



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Hauß ApotECK/ Oder Heilsamer Underricht/ wie
sonderlich die Krancken/ zu würdiger Empfahung der HH.
Sacramenten/ auch anderen/ alsdan nohtwendigen
Ubungen/ zu ermahnen/ zu trösten/ vnd ...**

Pistorius, Georg

Cölln, 1672

In Anschawung/ vnd Auffweisung deß heiligen Creutztes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54978)

du bist mein Hoffnung / vnd mein Theil/
im Landt der Lebendigen.

O Herz Jesu Ehrliche / dir leb ich : O
Herz Jesu Ehrliche du sterb ich : O Herz
Jesu Ehrliche/ dein bin ich Todt / vnd Leben-
dig.

Im Nahmen der Allerheiligsten Drey-
faltigkeit / bin ich getaufft worden: vnd an-
dere H. Sacramenta empfangen: Im
Nahmen der Allerheiligsten Dreyfaltig-
keit / thue ich mein Leben enden.

O mein Gott/mein Herz/in deine Hand/
befehle ich meinen Geist.

In Anschawung / vnd Auffweisung
des heiligen Creuzes.

S Ich bete ich an / O Geckenigster
Jesu / vnd mit grossem Vertrauen
ruff ich zu dir.

Das H. Creuz will ich ergreifen / als
mein Schildt / als meinen Triumphieren.
den Stegfahnen / zu diesem hab ich geschwo-
ren im heiligen Tauff.

Dieser Schildt ist angestrichen / mit dem
Blut des Unbefleckten Lämbleins / durch

stoches mit Nägeln/ Dörnern/ vnd Lanzen

Bynd diesem Creuz Zeichen / hat das Leben den Todt erwürget.

Hie wird mir gezeigt / wie ich soll heilig leben/ vnd wandlen: hie find ich den Abriß wahrer Vollkommenheit.

Bynd dir findet man den Sieg des Erloßten Königs/ die Krafft der ganzen Christlichen Ritterschafft.

In dir wirdt alle Teufftliche Arglistigkeit zu schanden/ durch dich müssen fliehen/ vnd abweichen alle Höllische Geister.

O H. Creuz / vnder dir will ich ruhen/ da will ich ruffen: O Gott / in deine Hand befehl ich meinen Geist.

Herr Jesu Christe / ich befehl dir die zeit meines Lebens / vnd die stund meines Todts / gleich wie du deinen Geist / dem Vatter am Creuz / mit vergossenen Zähren befohlen hast.

Christe Jesu / sey ingedenck meiner / sey ingedenck/ des Herzbrechens/ deiner schweren Seuffzer die du am Creuz nach meiner armen Seelen ganz lieblich seufftest.

Wan